

KÄRNTNER LANDESSCHÜTZENVERBAND

Rundenfernwettkampf – Mannschaftsmeisterschaft - Luftpistole

SCHIESSORDNUNG 2011/12

Die Mannschaftsmeisterschaft wird in drei Gruppen durchgeführt:

- a) Kärntner Liga
- b) Regionalliga „Ost / Mitte / West“
- c) Unterliga „ Ost / Mitte / West“

Der Rundenfernwettkampf für die Jugend (Jugend 1 und Jugend 2) wird gesondert gewertet. Siehe auch Richtlinien auf Seite 6.

1. Einteilung

Kärntner Liga	6 Mannschaften
Regionalliga je	6 Mannschaften
Unterliga je	nach Nennung
Jugend 1	nach Nennung
Jugend 2	nach Nennung

2. Teilnehmer

Alle Mitglieder des Kärntner Landesschützenverbandes, sofern diese EU-Bürger und zum Zeitpunkt der Ausschreibung bei einem Kärntner Schützenverein gemeldet sind. Nicht EU-Bürger nur dann, wenn sie mindestens zwei Jahre ihren ständigen Wohnsitz in Österreich haben und in dieser Disziplin für den Kärntner Landesschützenverband startberechtigt sind.

3. Qualifikation

Die teilnehmenden Mannschaften qualifizieren sich für die einzelnen Gruppen durch ihre Platzierungen aus dem Vorjahr. Sollte eine Mannschaft, die für die Kärntner- bzw. Regionalliga qualifiziert ist, nicht gewillt oder in der Lage sein teilzunehmen, rückt die nächstbeste Mannschaft nach. Sollte die erforderliche Anzahl von je 6 Mannschaften nicht erreicht werden, werden die Wettkämpfe mit weniger als 6 Mannschaften durchgeführt. Jene Mannschaft, welche dadurch ein Freilos erhält, führt ihren Wettkampf ohne Gegner durch und das Ergebnis wird für die Wertung herangezogen.

4. Waffen

Luftpistole nach den Bestimmungen des ISSF.

5. Scheiben / Schusszahl

Internationale Luftpistolenscheibe, pro Scheibe 2 Schuss

Kärntner Liga	40 Schuss	75 Minuten	plus Finale	10 Schuss
Regionalliga	40 Schuss	75 Minuten		
Unterliga	40 Schuss	75 Minuten		
Jugend 1	20 Schuß	45 Minuten	aufgelegt	
Jugend 2	20 Schuß	45 Minuten	stehend frei	

Probeschüsse unbegrenzt vor dem ersten Wettkampfschuss.

Die notwendigen Wettkampfscheiben sind von jedem Verein selbst bereitzustellen. In der Kärntner Liga und den Regionalligen bringt der Gast seine Scheiben selbst mit. Es sind Scheiben zu verwenden, die Nummeriert sind. Die Nummernserie ist vor Beginn des Wettkampfes im Wettkampfprotokoll festzuhalten.

Die beschossenen Scheiben sind die gesamte Saison bis zur Siegerehrung aufzubewahren.

Stichprobenweise können vom Wettkampfleiter beschossene Scheiben zur Kontrolle angefordert werden.

6. Schiessordnung

6.1. Kärntner Liga

6.1.1. Jeweils zwei in der Kärntner Liga qualifizierte Mannschaften schießen pro Runde gegeneinander.

6.1.2. Die Ergebnisse werden in zwei verschiedenen Modi ausgewertet:

6.1.2.1. Für die Mannschaftswertung werden die drei Einzelergebnisse summiert. Die Mannschaft mit der höheren Gesamtringzahl erhält zwei Punkte, bei Ringgleichheit erhält jede Mannschaft einen Punkt.

6.1.2.2. Zusätzlich gibt es direkte Wettkämpfe von jeweils zwei Einzelschützen (Paarungen), die gegeneinander antreten. Der beste Schütze der Heimmannschaft schießt gegen den besten der Gastmannschaft, der 2. Beste gegen den 2. Besten und der 3. Beste gegen den 3. Besten Schützen.

Die Reihung der Einzelschützen bzw. die Festlegung der Paarungen ergibt sich aus der letztgültigen Ergebnisliste der Kärntnerliga-Einzelwertung. Scheint ein Schütze auf der Liste nicht auf, wird er mit 0 bewertet und in der Reihung hinten angefügt. Haben zwei Schützen einer Mannschaft die gleiche Bewertung bzw. Reihung, wird die Zuordnung der Paarung durch das Los ermittelt.

Für die Einzelwertung erhält der Sieger jeder Paarung einen Punkt (bei Ringgleichheit erfolgt Stechen mit Zehntelwertung).

6.1.2.3. Pro Wettkampf kann eine Mannschaft also maximal 5 Punkte erreichen.

6.1.2.4. Bei jeder Runde ist zuerst ist das 40-Schuß-Programm zu absolvieren.

6.1.2.5. Es erfolgt die Auswertung und vorläufige Reihung.

6.1.2.6. Im Anschluss danach ist der Finaledurchgang durchzuführen, der zum 40 Schuss-Programm dazu gezählt wird. 40 Schuss-Programm plus Finale ergeben das Gesamtergebnis für Einzel- und Mannschaftswertung.

- 6.1.3. Die Wettkampftermine sind vorgegeben. Die Mannschaften müssen geschlossen antreten.
- 6.1.4. Die Auswertung ist durch die beiden Mannschaftsführer vorzunehmen und das Wettkampfprotokoll zu unterzeichnen. Diese Protokolle sind bis zu den in der Ausschreibung festgesetzten Terminen einzusenden.
- 6.1.5. Für die Organisation und Durchführung ist der einladende Verein zuständig.
- 6.1.6. Sieger ist jene Mannschaft, die nach fünf Runden die meisten Punkte errungen hat. Bei Punktegleichheit entscheidet die höhere Gesamtringzahl.
- 6.1.7. Der letzte der Kärntner Liga steigt in die Regionalliga ab und wird durch den Sieger jener Regionalliga ersetzt, der die meisten Ringe erreicht hat.
- 6.1.8. Aus jener Regionalliga, in die der letzte der Kärntner Liga absteigt, müssen die zwei letzten Mannschaften absteigen, außer aus dieser Regionalliga wird der Aufsteiger in die Kärntner Liga gestellt.

6.2. Regionalliga

- 6.2.1. Jeweils zwei in der Regionalliga qualifizierte Mannschaften schießen pro Runde gegeneinander.
- 6.2.2. Der Sieger aus jeder Begegnung erhält zwei Punkte, bei Ringgleichheit erhält jede Mannschaft einen Punkt.
- 6.2.3. Die Wettkämpfe sind innerhalb der vorgesehenen Termine zu vereinbaren. Die Mannschaften müssen geschlossen antreten.
- 6.2.4. Die Auswertung ist durch die beiden Mannschaftsführer vorzunehmen und das Wettkampfprotokoll zu unterzeichnen. Diese Protokolle sind bis zu den in der Ausschreibung festgesetzten Terminen einzusenden.
- 6.2.5. Sieger und Regionalmeister „ West – Mitte – Ost“ ist jene Mannschaft, die nach fünf Runden die meisten Punkte errungen hat. Bei Punktegleichheit entscheidet die höhere Gesamtringzahl.
- 6.2.6. Aufsteiger in die Kärntner Liga ist jener Regionalmeister der die höhere Gesamtringzahl erreicht hat. Falls dieser Regionalmeister auf den Aufstieg verzichtet, erfolgt die weitere Reihung für den Aufstieg nach der erreichten Gesamtringzahl.
- 6.2.7. Der letzte jeder Regionalliga steigt in die Unterliga ab und wird durch den Besten der jeweiligen Unterliga ersetzt.
- 6.2.8. Aus jener Regionalliga, in die der letzte der Kärntner Liga absteigt, müssen die zwei letzten Mannschaften absteigen, außer aus dieser Regionalliga wird der Aufsteiger in die Kärntner Liga gestellt.

6.3. Unterliga

- 6.3.1. In den Unterligen sind jene Mannschaften startberechtigt, die nicht in der Kärntner- oder Regionalliga schießen.
- 6.3.2. Die Unterliga Ost / Mitte / West wird als Fernwettkampf in fünf Runden auf dem eigenen Schießstand gemäß dem Terminplan durchgeführt.
- 6.3.3. Sieger und Unterligameister „ West – Mitte – Ost“ ist jene Mannschaft, die nach fünf Runden die meisten Ringe erreicht hat.
- 6.3.4. Der Unterligameister steigt in der nächsten Saison in die Regionalliga derselben Region auf.
- 6.3.5. Sollten in der Regionalliga derselben Region noch Plätze frei sein (Der Erste steigt in die Kärntner Liga auf, eine Mannschaft löst sich auf...) kann auch der Zweite- oder Drittgereihte aufsteigen.

7. Auslosung

- 7.1. Bei den Wettkämpfen in der Kärntner Liga und in der Regionalliga hat die erstgenannte Mannschaft (Heimmannschaft) die Platzwahl bzw. bestimmt die Schiessstätte, auf der der Wettkampf durchgeführt wird. Bei den Regionalligen bestimmt die zweitgenannte Mannschaft (Gastmannschaft) vorrangig den Wettkampftermin. Die Vereinbarungen sind so zu treffen, dass ein fairer Wettkampf möglich ist.
- 7.2. Sollten in der Kärntner Liga oder der Regionalliga zwei Mannschaften aus einem Verein starten, müssen diese immer in der ersten Runde gegeneinander antreten.

8. Auswertelisten

- 8.1. Die sorgfältig und vollständig ausgefüllten Auswertelisten (Wettkampfprotokoll) sind termingerecht an den Wettkampfkoordinator zu senden. Die Sendung kann über den Postweg oder über Email erfolgen. Bei verspäteter Absendung kann das Ergebnis der jeweiligen Runde nicht berücksichtigt werden.

9. Austausch von Schützen

- 9.1. Die Rundenkämpfe sind vor allem Mannschaftsbewerbe.
- 9.2. Jeder Schütze darf in einer Runde nur in einer Mannschaft antreten. Doppelstarts in einer Runde sind nicht gestattet.

10. Einzelwertung

- 10.1. Die Ergebnisse jedes einzelnen Schützen (aus allen drei Ligen) werden auch nach Klassen getrennt in einer Einzelreihung geführt.
- 10.2. Die Ergebnisse der Kärntner Liga werden einschließlich der Finalwerte in einer gesonderten Reihung angeführt.
Die Reihung in der Kärntnerliga-Einzelwertung erfolgt ab der zweiten Runde nach der Summe der erzielten Ergebnisse, wobei das jeweils schlechteste Ergebnis als Streichresultat gewertet wird. Im Endergebnis, nach der fünften Runde erfolgt die Reihung also nach der Summe der besten vier Runden-Ergebnisse.
- 10.3. Zusätzlich werden von den Ergebnissen der Kärntner Liga die ersten 40 Schuss für die Einzelreihung in der jeweiligen Klasse herangezogen (ohne Streichresultat).
- 10.4. Einzelstarts sind möglich, d.h. Teilnehmer, die in keiner Mannschaft Platz finden werden nur in den Einzelwertungen, in ihrer Klasse geführt.
- 10.5. In der Klasse Senioren III erfolgt nur eine Einzelreihung mit 30 Schuss in 60 Minuten.

11. Geltungsbereich

Diese Schiessordnung gilt nur für die Kärntner Mannschaftsmeisterschaft mit der Luftpistole. Für alle hier nicht ausdrücklich angeführten Punkte gilt die Österr. Schiessordnung bzw. die Bestimmungen des ISSF.

12. Schiedsgericht

Bei Auftreten von Meinungsverschiedenheiten, (z.B. Terminproblemen) ist zeitgerecht der Landessportleiter oder der Wettkampfkordinator Luftpistole anzusprechen, der eine letztgültige Entscheidung ausspricht.

Runden Fernwettkampf Luftpistole

Richtlinien für Jugend 1 und 2

Mannschaftswertung:

Die Mannschaften der jeweiligen Klasse werden in einer gemeinsamen Reihung geführt.

Eine Mannschaft besteht aus 3 Teilnehmern.

Geschossen wird auf dem eigenen Schießstand.

Termine entsprechen jenen des Rundenfernwettkampfes für Luftpistole.

Alle weiteren Regeln entsprechen jenen des Rundenfernwettkampfes für Luftpistole.

Als Hilfsmittel für Jugend 1 darf eine Gewehrauflage verwendet werden.

Die Gewehrauflage muß frei stehend sein und darf nur wie folgt ausgeführt sein:

- a) Eine in mehreren Höhenetagen abgestufte Auflage aus Holz oder Metall.
- b) Einzelne, verschieden hohe Auflagen, von denen sich der Schütze die für ihn passende aussuchen darf.
- c) Eine in der Höhe verstellbare und in jeder beliebigen Höhe feststellbare Auflage.

Jede Auflage (Etage) muß waagrecht und mindestens 10 cm lang sein. Sie darf maximal 2cm breit sein und kann zur Schonung des Vorderschaftes mit dünnem, maximal 5mm starkem Filz belegt sein. Material, auf dem der Vorderschaft nicht rutscht, ist nicht als Auflage gestattet.

Anwendung:

- Der Griff wird auf den Ständer Aufgelegt
- Es wird einhändig geschossen!

Sicherheit:

Beim Umgang mit Pistolen sind die Sicherheitsregeln hinsichtlich Umgang und Handhabung der Sportwaffe besonders streng zu beachten!

Beispielsweise darf

- Der Lauf der Sportpistole nie mehr als 45° von der Scheibenrichtung abweichen (auch nicht beim Ladevorgang)
- beim Ablegen der Sportwaffe, ist der Verschluss oder Spannhebel zu öffnen!
- Disziplin und Ruhe am Schiessstand!

bei Nichtbeachtung: Waffe abnehmen, Schütze vom Stand weisen!

Erwin Plieschnig

Wettkampfkordinator Luftpistole - Rundenfernwettkampf